

Tag • budersand

www.budersand.de/hotel/tag.budersand

Budersand · KAI3 · Strönholt · Spa.budersand · Vinothek.budersand · GC Budersand

Montag, 20. April 2026

Neuigkeiten



Hünengrab am Wattenmeer

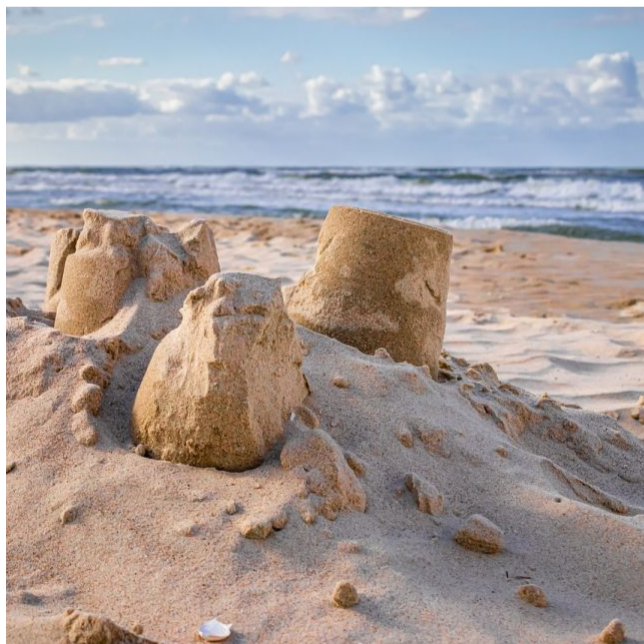
Am Rande des Watts in Keitum gelegen, befinden sich die letzten Spuren unserer nordischen Vorgänger: Zur damaligen Zeit befand sich auf der Anhöhe eines Wäldchens zwischen Tinum und Keitum ein Megalithengrab. Das Hünenbett wurde erstmalig 1925 freigelegt und ab 1936 wissenschaftlich untersucht. Die Grabkammer besteht aus einer rechteckigen Einfassung und wird auf das Jahr 3000 v. Chr. zurückdatiert. In unmittelbarer Nähe befindet sich außerdem der Grabhügel Tipkenhoog.

Bouillabaisse

Genießen Sie immer montags ab 13.00 Uhr unsere Bouillabaisse an der Bar.budersand, in der Hochsaison bei schönem Wetter gern auch auf der Terrasse des KAI3. Mit dem Besten aus der Nordsee, Hörmumer Muscheln, Sauce Rouille und geröstetem Kräuterbaguette. Zum Genießpreis von 38,00 € pro Person inkl. einem Glas Wein.

Warum man auf Sylt keine Sandburgen bauen darf

Wie in der Satzung der Gemeinde Sylt nachzulesen ist, ist es auf Sylt nicht erlaubt, am Meer Sandburgen zu bauen. In §5 der Satzung heißt es dazu im Wortlaut: „Ordnungswidrig [...] handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig im Strandbereich Sandburgen baut oder Löcher gräbt.“ Was merkwürdig und übertrieben klingt, hat aber einen ernsten Hintergrund: Es geht um den Schutz der Strände. Bei kleinen Sandburgen wird manchmal ein Auge zugeknippt. Wenn man tiefe Löcher gräbt, dann muss man jedoch darauf achten, beim Verlassen des Strandes diese wieder zuzuschütten. Wer das missachtet, muss schlimmstenfalls sogar ein Bußgeld von bis zu 1000 Euro bezahlen, was ebenfalls in der Gemeindefassung nachzulesen ist.



Kliffe von Morsum und Kampen

Eiszeiten formten die beiden markanten Steilkanten, die einen Ausflug lohnen



Unter den vier Sylter Kliffen in Kampen, Morsum, Keitum und Braderup sind die beiden Steilkanten in Kampen und Morsum besonders markant.

Das vier Kilometer lange und bis zu 25 Meter hohe Rote Kliff in Kampen, dessen Farbgebung durch den eisenhaltigen Boden erzeugt wird, ragt westlich von Kampen hoch über den Strand. Über Jahrhunderte hinweg diente diese markante Steilkante der Schifffahrt als untrügliches Erkennungsmerkmal der Insel Sylt. Voreiszeitliche und eiszeitliche Ablagerungen haben das an die 30 Meter hohe Kliff vor etwa 180.000 Jahren aufgeschüttet.

Ein Naturdenkmal im Wandel der Zeit: Das Kliff wird immer wieder von Sturmfluten angegriffen und bröckelt weiter ab. Rund zehn Millionen Jahre Erdgeschichte dokumentiert das Morsum-Kliff.

Nebeneinander fächern sich hier drei bis zu acht Millionen Jahre alte Erdschichten vom Jungtertiär bis zur Eiszeit auf: Der schwarzgraue Glimmerton, der rötliche Limonit sandstein und der weiße Kaolinsand.

Ursprünglich lagen diese drei Schichten übereinander, wurden in der Eiszeit jedoch von Gletschern unter ungeheurem Druck aufgebrochen und nebeneinander gepresst. Als eines der ersten Gebiete in Schleswig-Holstein überhaupt wurde diese einzigartige geologische Formation 1923 unter Naturschutz gestellt. Zum Glück, denn beinahe hätte das Kliff großen Schaden genommen: Für den Bau des Hindenburgdamms sollten hier kurzerhand große Mengen von Erde abgetragen und als Baumaterial verwendet werden. Heute ist das 1800 Meter lange und bis zu 21 Meter hohe Kliff ein beliebtes Wandergebiet.

WETTER HEUTE 20.04.2026

Ebbe: 10:38 und 22:58 Uhr Sonnenaufgang: 06:12 Uhr
Flut: 04:33 und 16:55 Uhr Sonnenuntergang: 20:38 Uhr



12h 15h 18h

WETTER MORGEN 21.04.2026

Ebbe: 11:16 und 23:41 Uhr Sonnenaufgang: 06:10 Uhr
Flut: 05:21 und 17:41 Uhr Sonnenuntergang: 20:40 Uhr



12h 15h 18h

Klein, aber fein

Am nördlichsten Zipfel der Insel Sylt, oberhalb der Gemeinde List und nur einen Kilometer südlich des Ellenbogens, liegt die kleine Nebeninsel Uthörn. In einer Bucht des Königshafens, der Wattenmeerseite zugewandt, hat sie sich aus einer Sandbank heraus entwickelt. Mit 780 Metern Länge, 240 Metern Breite und knapp 13 Hektar ist Uthörn eine landschaftliche Einöde. Dank Sandanspülungen von Sylter Küstendünen ist sie mittlerweile auf stolze 4,10 Metern über NN gewachsen und wird daher nicht mehr überflutet. Uthörn liegt im schleswig-holsteinischen Nationalpark Wattenmeer und ist ein Vogelschutzgebiet für Meeresvögel, daher darf man es nur mit ausdrücklicher Genehmigung betreten. Einen schönen Blick hat man vom Möwengrunddeich auf Uthörn und das Naturschutzgebiet.

Empfehlung

Lieblingsplatz auf Sylt - Finn Lindstädt
Im BUDERSAND Hotel Golf und Spa bin ich seit Juli 2025 als Veranstaltung- & Eventassistent beschäftigt. Einer meiner Lieblingsplätze auf Sylt ist die Uwe-Düne bei Kampen, von hier aus hat man einen atemberaubenden Blick über die Insel und das Meer. Besonders bei Sonnenuntergang ist die Aussicht unvergesslich.

Golf News

EINZELUNTERRICHT & KURSE IN DER GOLFSCHULE BUDERSAND

Die Golfschule Budersand bietet erstklassigen Golfunterricht, der individuell auf Ihren Erfolg zugeschnitten ist. Mit maßgeschneiderten Trainingsprogrammen helfen unsere Professionals Ihnen dabei, alle Aspekte Ihres Spiels zu verbessern - darunter den vollen Schwung, das Putten, das kurze Spiel, die Strategie auf dem Platz, das Schläger- und Putter-Fitting sowie eine Fitnessanalyse.

Kontaktieren Sie bei Interesse einfach den Golfclub Budersand.

Guest Relation

Gerne organisiere ich Ihnen Tische in unseren Restaurants, Golfabschlagszeiten und Tickets für Ausflüge oder Konzerte. Bei besonderen Überraschungen, speziellen Ausflugstipps oder individuellen Wünschen stehe ich Ihnen jederzeit mit Rat und Tat zur Seite.



Tom Pilger
Rooms Division Trainee

Durchwahl_ -426
guestrelations@budersand.de

Manager On Duty

Gerne stehe ich Ihnen heute persönlich oder telefonisch für Fragen und Wünsche zur Verfügung.



Marco Winter
Direktor

Durchwahl -466
m.winter@budersand.de

Söl
Sal
Sild
Sylt

Was bedeutet der Insel-Name Sylt?

Eine Frage, vier richtige Antworten. Fragt man, wie die Insel heißt, sagen die Sylter „Söl“, die Friesen „Sal“ und die Dänen „Sild“. Der Rest von Welt antwortet einfach „Sylt“. Das scheint verwirrend, doch alle Begriffe haben etwas mit „Sockel“ zu tun. Betrachtet man die Insel von Meer aus, erscheinen die Erhöhungen tatsächlich wie ein Sockel. Ein großer Teil Sylts steht unter Naturschutz. Das passt zu der möglichen Namensdeutung „Stelle, wo sich Seehunde aufhalten“. Die dritte Variante: Sylt bedeutet Hering. Wenn man von oben guckt, kann das aufgrund der langgestreckten Form auch hinkommen. Sicher ist, dass Sylt die größte nordfriesische und die viertgrößte deutsche Insel ist, und von Hörnum bis List rund 40 Kilometer misst.

			6		1		
		7		4	3		5
2		5			8		9
1		9		7			3
			4			8	7
			2	6			4
	2		3				9
8	3				7	5	
		1	7		8		3

Ein Mahnmal für den Küstenschutz

Hörnummer Gemeinde hat das ehemalige Unterfeuer im Ortskern aufgestellt



Über drei Jahrzehnte stand mit dem Hörnummer Leuchtturm ein markantes insulares Wahrzeichen auf der Düne an der Sylter Südspitze. Im November 2013 musste das weiß-rote Unterfeuer allerdings abgebaut werden: Zu stark hatten Wind und Sturmfluten an der Odde genagt und die ehemals hohe Düne, auf der das Leuchtturm im Jahr 1979 errichtet wurde, war größtenteils weggebrochen. Stark absturzgefährdet stellte es für die Spaziergänger eine Gefährdung dar, bis schließlich das Wasser- und Schiffsamt kam und den kleinen Leuchtturm entfernte.

Seitdem lagerte die Gemeinde das Leuchtturm auf dem Bauhof am Campingplatz im Inselfüden. Nun sollte es endlich einen neuen Platz bekommen, direkt im Ortskern des Inselfüdes - innerhalb einer kleinen Parkanlage an der Rantumer Straße Ecke Steintal. "Wir möchten, dass das Hörnummer Leuchtturm in unserem Ort bleibt und ein Mahnmal für den Küstenschutz darstellt.", sagt Gemeindevertreterin Ulrike Lund (AWGH). "Unsere Insel wird immer kleiner und durch die Errichtung des Leuchtturms im Ort machen wir alle vorbeikommenden Menschen darauf aufmerksam, dass wir weiterhin unsere Küste schützen müssen."

Im Januar 2018 wurde das Vorhaben nun in die Tat umgesetzt. Alle packten bei eisigem Ostwind und später noch Schneeregen mit an, auch der Bürgermeister. Schließlich war es geschafft - pünktlich zur Mittagszeit um 13:00 Uhr stand das Leuchtturm an seinem neuen Platz im Park.

Wenn es wärmer wird, soll der Turm „hübsch“ gemacht werden. „Tür und Galerie werden restauriert und das Leuchtturm bekommt einen neuen Anstrich“, erzählt Ulrike Lund. Auch der Bereich um das Fundament herum wird noch bearbeitet. Außerdem will die Gemeinde eine interaktive Tafel aufstellen, um die Geschichte des rot-weißen Turms lebendig zu halten und an den Küstenschutz zu erinnern. Künftig wird in den Turm zudem ein kleines Licht erstrahlen, das zusammen mit den Straßenlaternen angeht.

34 Jahre lang war das Leuchtturm das Wahrzeichen der Hörnum Odde - wie seine Geschichte in der Ortsmitte wohl fortgeschrieben wird? „Das steht da jetzt die nächsten 100 Jahre“, ist Manfred Schmidt überzeugt.

Weitere Angebote

BUDERSAND HIGH TEA

...das steht für Tee-Genuss wie bei den Royals. Sie eröffnen den Nachmittag mit einem Glas Champagner als Aperitif, gefolgt von feinsten britischen Spezialitäten wie den typischen Scones, edlem Gebäck und Sandwiches, die auch die Queen geliebt hätte. Natürlich alles in der BUDERSAND Patisserie gefertigt, auf feinste englische Art serviert und flankiert von einem aufgebrühten Kännchen Tee. Auf Sylt „darf“ man selbstverständlich auch erstklassigen Kaffee zur Teatime genießen.

Wir freuen uns auf Sie an der Bar.budersand! Um Voranmeldung wird gebeten.

Buchempfehlung von Elke Heidenreich



Dies ist wohl das wichtigste Buch der Dänin Ditlevsen, die immer an ihrem schwierigen Leben entlang schrieb. Auch hier erkennen wir in Lise Mundus die Autorin, die an einer Psychose leidet. Sie kommt mit der Ehe, den Kindern, dem Alltagsleben nicht klar und nimmt eine Überdosis Tabletten, vielleicht nicht, um zu sterben, sondern um beschützt vor der Wirklichkeit in der Psychiatrie aufzuwachen. Das kurze Buch schildert diese Wochen in der Klinik, ungeschönt, verstörend, bewegend. Lise phantasiert sich die Wirklichkeit zurecht, sie hört Stimmen, sie sieht Gesichter, sie schwebt zwischen Wahn und großer Klarheit, und vor allem weiß sie: sie muss und will schreiben. Tove Ditlevsen zeigt in diesem Roman ihr Gesicht ziemlich unverhüllt, voller Schmerzen und doch: wie zart!

